

[5108.] Die Stabel'sche Buchhandlung in Würzburg sucht zu billigem Preis:

1 **Simonde-Sismondi**, die Literatur des südl. Europa, deutsch bearb. von L. Hain. 2 Bde. 1816—1819. Brockhaus.

[5109.] J. P. Erie in Hamburg sucht unter vorheriger Preisanzeige:

1 **Stolle**, neue Cäsar.  
1 — Elba und Waterloo.

[5110.] Die Anstalt für Kunst u. Lit. (R. Weigel) in Leipzig sucht unter vorheriger Preisanzeige:

1 **B. D. Knoch**, Nachrichten von der Bibliothek zu Wolfenbüttel. 10 Stücke u. Anhang. Wolfenb. 1750. 8.  
1 **L. Suhl**, Verzeichniß der Incunabeln auf der Bibliothek zu Lübeck. Lübeck 1782. 4.  
1 **R. Ungar**, Beschreibung der auf der Prager Bibliothek sich befindenden Seltenheiten. Prag 1786. 8.  
1 **C. B. Lengnich**, Nachricht von einer in der Oberpfarrkirche zu S. Marien in Danzig von ihm entdeckten Bibliothek.  
1 **Muccioli**, Catalogus Codd. Malatest. Bibl. Cesenae 1780. Fol.

[5111.] J. Sifner in Posen sucht unter vorheriger Preisangabe:

1., Das preussische Landrecht von 1721 in Folio.  
2., **A. W. v. Schlegel**, Vorlesungen über dramatische Kunst und Literatur. 3 Theile. 8. Heidelberg, Winter 1817.

[5112.] A. D. Geisler in Bremen sucht unter vorheriger Preisanzeige:

1 **Hieremias Drexolii opera omnia**. Würzburg, 1662. Schönwetter's Erben.

[5113.] W. Besser in Berlin sucht unter vorhergehender Preisangabe:

1 **v. Laßberg**, Liedersaal 2. 3. Bd. Eggish. 1821. 1825.  
1 **Oeuvres de Rabelais**. Lyon, J. Martis. 1569. 12.  
1 — — — Lyon, J. Martis. 1584. 16.  
1 **Anecdotes v. franz. Hofe** u. a. Briefen der Charlotte Elif. v. Orleans. Straßburg 1789. 8.  
1 **Champeau** u. Erfahr. über d. Todesart d. Ertrunkenen. Danzig, Florke 1772.  
1 **de Haen**, Abhandlg. üb. die Art des Todes Ertrunkener. Wien, Kracht 1772.

[5114.] Ferd. Dümmler in Berlin sucht und bittet um gefällige Zusendung:

1 **Meander**, Geschichte der christlichen Kirche. 3. Bd. (Fehlt bei Reimer.)

[5115.] Georg Franz in München sucht:

1 **Er. der österr. Plutarch**. complet mit guten Kupfer-Abdrücken.  
1 **Hormayr**, Taschenbuch 1812. mit guten Kupfer-Abdr.  
1 — — — f. 1805.  
1 **Brandis**, Tyrol unter Friedrich von Oesterreich. 1823.

### Uebersetzungs - Anzeigen.

[5116.] Collisionen zu vermeiden zeige ich hiermit an, daß der neueste Roman von:

**Emilie Flygare-Carlén**: der Schützjunge (Skjutspojken) von **Julin-Fabricius** übersezt, in meinem Verlage erscheinen wird. Wiederholend zeige ich an, daß derselben Verfasserin früher erschienene Romane:

**Der Professor und seine Schützlinge.**

**Waldemar Klein,**

übersezt von **Julin-Fabricius**, so wie

**Gustav Feldmann,**

übersezt von **C. C. — I.**

nächstens bei mir erscheinen.

Leipzig, 4. Octbr. 1841.

**Ch. C. Kollmann.**

[5117.] In meinem Verlage erscheinen Uebersetzungen der neuen Romane:

**La Lescombat par Roger de Beauvoir**. 2 vol.

**Les trois Rohan par le même.**

**Madame de Choiseul-Praslin par P. J. Jacob** (bibliophile.)

**La nuit de nocces par P. I. Jacob** (bibliophile.)

**La Duchesse de Mazarin, par Alex. de Lavergne.**

**Olear par Edouard Roger**

welches ich zu Vermeidung von Collisionen hiermit anzeige.  
Leipzig, 5. October 1841.

**Ch. C. Kollmann.**

### Zurückverlangte Bücher u. s. w.

[5118.] Bitte um gefällige Zurücksendung.

Da die Auflage von

**Otterburg's medizinisches Paris**

zu Ende geht und ich wegen Mangel an Exmpl. die eingehenden festen Bestellungen nicht effectuiren kann, so bitte ich mir alle ohne Aussicht auf Absatz lagernden Expl. baldigst zu remittiren.

Carlsruhe, den 1. Oct. 1841.

**A. Bielefeld.**

[5119.] **Hahn-Hahn, Gräfin Faustine**, verlangte ich bereits drei Mal zurück. Nach dem 31. October d. J. werde ich kein Exemplar davon annehmen und sehe alle Exemplare, die dann nicht in meinen Händen sind, als fest behalten an.

Die fortbauend eingehenden Bestellungen, die ich nicht effectuiren kann, machen diese Bestimmung, von der ich nicht abweichen werde, nothwendig.

Berlin, den 1. Oct. 1841.

**Alexander Duncker.**

### Vermischte Anzeigen.

[5120.] Frankfurt a. M., den 1. October 1841.

**P. P.**

Durch Gegenwärtiges erfülle ich die traurige Pflicht, Ihnen das am 24. vorigen Monats erfolgte Ableben meines geliebten Gatten, des Buchhändlers **Johannes Gebhard**, anzugeigen.

Die bisherigen Verhältnisse des Geschäfts erleiden durch diesen Todesfall keine Veränderung, indem ich die von dem Verewigten unter der Firma: